

# Herein

Autor(en): **Martin, Oliver**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **18 (2003)**

Heft 4: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-727018>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

wissenschaftlichen Standards und ihrer publizistischen Sorgfalt ein hohes Ansehen, oft werden sie als nachahmenswertes Vorbild zitiert.

Gegenwärtig wird die wissenschaftliche Inventarisierung in 16 Kantonen sowie im Fürstentum Liechtenstein vorangetrieben, über 30 Kunsthistoriker und Kunsthistorikerinnen arbeiten in den Teams. Jeder Kunstdenkmäler-Band ist einem Gebiet oder einem Bezirk gewidmet und dokumentiert die Siedlungs- und Architekturgeschichte der Dörfer und Städte, von Baugruppen und Einzelbauten. Kirchen, Klöster und Kapellen, Wohnhäuser, Schlösser und Burgen vermitteln ein differenziertes Bild unserer gebauten Umwelt. Die 100 bis heute er-

schienebenen Bände versammeln Erkenntnisse zur Geschichte, Funktion und Nutzung historischer Bauten, sie präsentieren Dokumente und Fakten zur Kunstgeschichte der Schweiz und werden so zum unverzichtbaren Nachschlagewerk für alle an Kulturgeschichte Interessierten.

In vielen Kantonen und Städten der Schweiz ist man dabei, die Arbeit am Kunstdenkmäler-Inventar konzentriert voranzutreiben und zu einem Abschluss zu bringen. Ob das Ziel eines lückenlosen Gesamtwerkes erreicht wird, hängt mehr denn je von der Bereitschaft der öffentlichen Hand ab, die Finanzierung der Forschungsarbeiten weiterhin zu garantieren.

GSK

---

## HEREIN

Das European Heritage Network HEREIN ist die Internetplattform des Europarates in Sachen Denkmalpflege. Neben Resultaten der internationalen Zusammenarbeit soll HEREIN die Entwicklung, die Strukturen und die Organisation der Denkmalpflege in den einzelnen Ländern präsentieren. In einem thematischen Raster können auf diese Weise einzelne Aspekte von Land zu Land verglichen werden, eine Sammlung von Anlaufstellen und Links rundet die umfassenden Informationen ab. 22 Länder sind bereits vertreten, der Schweizer Beitrag wird zurzeit von der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des BAK erarbeitet. Informationen auf Internet sind so gut wie ihre Aktualisierung, müssen wir selbstkritisch anmerken: deshalb werden die verantwortlichen Stellen der einzelnen Staaten direkten Zugriff auf ihre HEREIN-Beiträge haben. Die offiziellen Sprachen sind französisch und englisch, dank einer Initiative Spaniens gibt es allgemeine Texte auch in Spanisch. Jedes Land kann seine Informationen in weiteren Sprachen anbieten. Als wichtiges Instrument dient daher der HEREIN-Thesaurus, der als Querschnittwörterbuch entsprechende Terminologien verbindet

und Hierarchien abbildet. Die Mehrsprachigkeit der Schweiz bringt es mit sich, dass unsere Thesauri in Zusammenarbeit mit Deutschland und Österreich sowie Frankreich und Italien erarbeitet werden können. Für die deutsche Version wurde bereits die Zusammenarbeit zwischen den drei Ländern vereinbart.

*Oliver Martin  
Sektion Heimatschutz und  
Denkmalpflege BAK  
Internetplattform HEREIN im Europarat  
<http://www.european-heritage.net>*